|  |
| --- |
| Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben 8.1.1***Mes vacances d’été***Die Sommerferien liegen zurück, die Schülerinnen und Schüler haben viel erlebt und erfahrungsgemäß viel zu erzählen. Das erste Unterrichtsvorhaben im neuen Schuljahr bietet die Möglichkeit, diese Stimmung aufzugreifen und das intrinsische Bedürfnis nach Mitteilung produktiv in einem Schreibprozess aufgehen zu lassen. Die Lernaufgabe besteht folglich darin, einen französischsprachigen Brief bzw. eine E-Mail zu verfassen, in der die Schülerinnen und Schüler von Aktivitäten und Erlebnissen während der Sommerferien berichten. Im Idealfall wird von tatsächlichen Begebenheiten berichtet, doch ist dies nicht zwingend notwendig, da die Lerngruppe im Verlauf des Unterrichtsvorhabens exemplarisch anhand von Texten und Bildern den Ferienaktivitäten von französischen Jugendlichen folgen kann und sich die selbst verfassten Texte auch hierauf beziehen können.So wird gleichzeitig der Gefahr entgegengewirkt, dass sich einzelne Schülerinnen und Schüler ausgegrenzt fühlen, weil sie ihrem Empfinden nach vielleicht nicht so spannende Ferien verbracht haben.Die Schülerinnen und Schüler lernen beispielhaft eine französische Urlaubsregion, etwa die Provence, mit ihren kulturellen Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten kennen und erweitern damit ihr landeskundliches Wissen, wobei thematisches Vokabular eingeführt wird. Da die Schülerinnen und Schüler erwartungsgemäß unterschiedliche Länder und Regionen bereist haben, können Ländernamen mit den zugehörigen Präpositionen eingeführt warden.Da in den zu verfassenden Texten von Vergangenem berichtet wird, soll im Bereich Grammatik das *passé composé* eingeführt warden.Zur Förderung der Sprachmittlung können authentische Materialien in Form von Plakaten, Werbebroschüren, Flyern, Aushängen oder Speisekarten genutzt werden, auf denen gezielt nach Informationen wie Preisen oder Öffnungszeiten gesucht werden kann.Stundenkontigent: ca. 20 Stunden |
| **Kompetenzerwartungen** |
| **Hör-/Hörsehverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigtem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen**Leseverstehen:** Texte vor dem Hintergrund grundlegender Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen**Sprechen:** **An Gesprächen teilnehmen:** in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren**Sprechen: Zusammenhängendes Sprechen:** von Ereignissen, Erlebnissen, Erfahrungen und Vorhaben berichten**Schreiben:** persönliche Texte adressatengerecht verfassen;digitale Werkzeuge auch für das kollaborative Schreiben einsetzen**Sprachmittlung:** die relevanten Aussagen in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen, auch unter Nutzung geeigneter Kompensationsstrategien, in der jeweiligen Zielsprache adressatengerecht wiedergeben**IKK:** die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen, einen Perspektivwechsel vollziehen und ein differenzierteres interkulturelles Verständnis entwickeln.**TMK:** unter Berücksichtigung des soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen der jeweiligen Texte oder Medienprodukte mündlich und schriftlich Stellung beziehen**SLK:** bedarfsgerecht und reflektierend unterschiedliche Arbeits- und Hilfsmittel in Printversion und als digitales Werkzeug zur Texterschließung, Texterstellung und Selbstkorrektur nutzen**Sprachbewusstheit:** ihren Sprachgebrauch entsprechend den Erfordernissen der Kommunikationssituation anpassen |
| **fachliche Konkretisierungen** |
| **Grammatik:** einfache Konnektoren**,** *passé composé* (mit *avoir*, mindestens der regelmäßigen Verben auf *-er)***IKK:** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten,erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte**TMK:** Ausgangstexte:Sach- und Gebrauchstexte**,** Plakat, Flyer**,** Formate der sozialen Medien und Netzwerke; Zieltexte: Brief/E-Mail, Blogeintrag**SLK:** Strategien zur Organisation von Schreibprozessen |
| **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen** |
| **Mögliche Umsetzung**: Reisen, regionale Besonderheiten: Urlaubsorte, Sehenswürdigkeiten, Freizeitangebote, Essen und Trinken, VerkehrsmittelWetterLändernamen + PräpositionNationalitäten**Hinweise zur Klassenarbeit:** Schreiben, Leseverstehen, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik**Lernaufgabe:** in einem Brief/einer Email von Erlebnissen in den Sommerferien bzw. im Urlaub berichten und kollaborativ überarbeitenIm Rahmen der Lernaufgabe sollen die Schülerinnen und Schüler in einem Brief oder einer E-Mail von den Erlebnissen und Erfahrungen während ihrer Sommerferien berichten. Dabei kann von Aktivitäten zu Hause oder auf Reisen erzählt werden. Zunächst planen die Schülerinnen und Schüler ihren Schreibprozess, indem sie den Text inhaltlich und formal vorbereiten: Was möchte ich schreiben, an wen adressiere ich den Brief und welche Formalia sind dabei zu beachten? Die Schülerinnen und Schüler beachten dabei die äußere Form eines Briefes bzw. einer E-Mail, wobei auf Kenntnisse aus dem Deutsch- und Englischunterricht zurückgegriffen werden kann. Die Schülerinnen und Schüler reflektieren ihren sprachlichen Ausdruck, indem sie ihn dem gewählten Adressaten anpassen (Eltern, Großeltern, Lehrer/in, Freunde, etc.) und der Kommunikationssituation angemessene Ausdrücke verwenden. Denkbar ist auch, dass die Schülerinnen und Schüler eine Schreibpartnerin bzw. einen Schreibpartner in der Klasse finden, mit der bzw. mit dem sie ihre Texte austauschen. So wäre es auch möglich, eine Antwort zu verfassen, was den Schreibprozess mit Leben füllt und authentischer werden lässt.Je nachdem, welche technische Ausstattung zur Verfügung steht, können die Texte am PC oder am Tablet verfasst und als E-Mail versendet werden.**Alternative Lernaufgaben:**Ein Plakat zu einer Urlaubsregion in Frankreich erstellen. Hierbei sollten regionale kulturelle Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten dargestellt werden.**Hilfreiche Materialien und Apps:**Briefpapier und BriefumschlägePostkartenTextverarbeitungsprogramme**Hilfreiche Links****Schülerinnen und Schüler (letzter Zugriff 31.01.2022):**Einen persönlichen Brief verfassen:<https://www.alle-sprachen-lernen.de/franzoesisch/phrasen-saetze/persoenlicher-brief/>**Für Lehrerinnen und Lehrer (letzter Zugriff 31.01.2022):**Materialien zu Landeskunde:<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/gesellschaftswissenschaftliche-und-philosophische-faecher/geographie/unterricht/geographie-bilingual/landeskunde-frankreich><https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/franzoesisch/texte-und-medien/gs-fr/coin-vacances.doc>**Fächerübergreifender Unterricht:** Deutsch, Erdkunde **Medienbildung (gemäß Medienkompetenzrahmen):** Bedienen und Anwenden: 1.1,1.2Kommunizieren und Kooperieren: 3.1, 3.2Produzieren und Präsentieren: 4.1, 4.2 **Verbraucherbildung (gemäß Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule):**Bereich D: Leben, Wohnen und Mobilität |